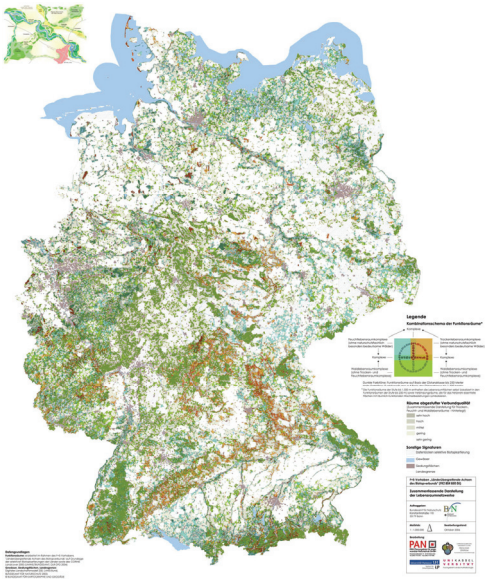
Forschungs- und Entwicklungsvorhaben

Länderübergreifende Achsen des Biotopverbunds

Auftraggeber: Bundesamt für Naturschutz, Bonn (FKZ 804 85005)
Bearbeitung an der Universität Kassel: Dipl.-Ing. K. Hänel, Dipl.-Ing. J. Jeßberger
Arbeitsgemeinschaft mit: PAN GmbH München, D. Fuchs, Dr. J. Sachteleben;
Ökologiezentrum der Universität Kiel, PD Dr. H. Reck;
Institut für Umweltplanung der Universität Hannover, Prof. Dr. M. Reich, Dipl.-Ing. A. Lipski
Laufzeit: 15.07.2004 - 30.10.2006

Zusammenfassung:

Auf der Grundlage nationaler Umweltinformationen und umfangreicher Daten aus den einzelnen Ländern wurden im Vorhaben vor dem Hintergrund des § 3 BNatSchG („Biotopverbund“) mit Hilfe von Geoinformationssystemen national bedeutsame Flächen für den Biotopverbund und Suchräume für die Vernetzung/Verbindungsräume für verschiedene ökologische Typen (Wald-, Trocken- und Feuchtlebensräume, Gewässer) länderübergreifend ermittelt. Beispielsweise wurden die Geo- und Sachdaten von ca. 1,5 Millionen selektiv kartierten Biotopflächen in der BRD ausgewertet und in einem Datenbanksystem aufbereitet. Dabei musste die qualitative und quantitative Heterogenität der Länderdaten zu Biotopen und Arten berücksichtigt werden. Im Vorhaben konnten wegen fehlender Kartierungsdaten auch noch nicht alle Gebiete Deutschlands bearbeitet werden. Weiterhin lagen wünschenswerte repräsentative Informationen zu den Vorkommen relevanter Artengruppen (z.B. zur Ermittlung von „Hotspots“ der Artenbiodiversität) sowie Daten zu standörtlichen Entwicklungspotenzialen in einem geeigneten Maßstab für die nationale Ebene noch nicht vor. Für den Großteil Deutschlands konnten jedoch erstmals länderübergreifende, ökologisch differenzierte Zusammenhänge aufgezeigt werden. Über die Klassifizierung abgestufter Verbundqualitäten wurden Räume für potenzielle Achsenverläufe und auch großflächige Defiziträume des Biotopverbunds ermittelt. Die Ergebnisse stellen wichtige Hilfen mit empfehlendem Charakter für die weitere Arbeit in den Bundesländern und für deren länderübergreifendes Zusammenwirken dar. Für das Bundesamt für Naturschutz können die Ergebnisse das Initiieren modellhafter Umsetzungsvorhaben (z.B. Naturschutzgroßprojekte), die Beurteilung der Umweltverträglichkeit von Plänen und Projekten (z.B. Strategische Umweltprüfung, Umweltverträglichkeitsprüfung im Bundesfernstraßenbau) oder Beiträge zu gesamteuropäischen Anliegen (PEEN - Pan European Ecological Network) unterstützen. Im Rahmen des Vorhabens wurden die Anschlüsse des Biotopverbunds an die Netzwerke der Nachbarstaaten erfasst und in einem internationalen Workshop diskutiert.



Veröffentlichung:

FUCHS, D., HÄNEL, K., LIPSKI, A., REICH, M., FINCK, P., RIECKEN, U. (2010): Länderübergreifender Biotopverbund in Deutschland. Grundlagen und Fachkonzept. Ergebnisse aus den Forschungs- und Entwicklungsvorhaben „Länderübergreifende Achsen des Biotopverbunds“ (FKZ 804 85 005) und „Biotopverbundachsen im europäischen Kontext“ (FKZ 08 85 0400) im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz, Naturschutz und Biologische Vielfalt 96, 191 S. + Kartenband.

s. auch http://www.bfn.de/0311_biotopverbund.html